

Inhaltsverzeichnis

Blind Date 4

Der Ausflug 10

Das Wunschhaus 19

Wörterklärungen 34

Übungen 42

Lösungen 55

„Noch ein Glas Sekt?“, fragt er.

„Ja“, lächelt Sarah, „warum nicht?“

Das ist schon das dritte, denkt sie, aber macht ja nichts. Wer hätte das gedacht! Dass es so einfach wird, so witzig, so spannend. 10

Früher hat sie über so etwas nur den Kopf geschüttelt. Anzeigen, „blind dates“, was soll der Unsinn! Aber dann haben ihre Freundinnen immer wieder davon gesprochen: dass das heutzutage ganz normal ist und dass ja nichts passieren kann. Ein Spiel, aber ganz seriös. Viel besser, als zu Hause herumzusitzen oder in einem Café auf ein Wunder zu warten. 15

Vor allem, haben ihre Freundinnen gesagt, hast du alles selbst in der Hand: Du wirst nicht angequatscht, sondern du suchst dir eine interessante Anzeige aus. Du schreibst einen kurzen Brief, und das ist schon alles. 20

Und dann: Man trifft sich, lernt sich ein bisschen kennen. Vielleicht wird es nur ein netter Abend, vielleicht ein kleiner Flirt, vielleicht eine gute Freundschaft, vielleicht mehr.

Dass es mehr wird, die große Liebe oder so etwas, nun, das gibt es eher selten, das haben auch Sarahs Freundinnen zugegeben. Und natürlich kann so ein Abend auch mal langweilig und enttäuschend sein, so richtig peinlich. Na und? Ein einziger Abend, was ist das schon! 25

Was immer spannend sein muss, das ist der erste Moment. Wie eine kleine Filmszene. Blicke und Requisiten. Wie erkenne ich dich, wie erkennst du mich? Eine Menge Leute und dieses unbekannte X. Und dann die Lösung ... 30

Die Anzeige war eher nüchtern, fast neutral, aber das hat Sarah besser gefunden als diese Angebergeschichten.

5 Code-Wort: Gentleman. Das hat ihr besonders gefallen. Irgendwie viel versprechend.

Das Telefongespräch gestern war kurz. Der Gentleman hat nicht mal seinen richtigen Namen gesagt. Auch das „Drehbuch“ war nicht sehr originell. Er wartet im Café „Odeon“
10 auf sie, hat er bestimmt, kein Problem. Mit einer Zeitung, „Frankfurter Allgemeine“, kein Problem. An der Bar, kein Problem. Das war alles. Kein Problem.

Sarah hat das nicht sehr romantisch gefunden. Irgendwie hat sie an Blumen gedacht, aber die Zeiten sind anscheinend
15 vorbei.

Sie wollte am Telefon auch einen Satz über sich sagen, über ihr Haar, ihr Kleid, aber der Gentleman wollte das gar nicht so genau wissen. Alles kein Problem.

Kein Problem, kein Problem. Was sollte das heißen?
20 Konnte der Typ nicht mal was Nettes sagen?

Das alles hat ein bisschen nach Routine geklungen, nach Geschäftstermin.

Sarah hat einen Moment überlegt, ob sie die Sache nicht wieder absagen sollte. Das Ganze war doch lächerlich,
25 absoluter Quatsch. Aber sie hatte nicht einmal seine Telefonnummer. Also musste sie da durch.

In der Nacht hat sie auch noch schlecht geträumt. Sie kommt in die Bar, tausend Männer sitzen hinter tausend Zeitungen, tausend Augenpaare sehen sie an, mustern sie
30 kurz von oben bis unten und glotzen dann wieder in ihre Zeitungen. Sie geht an die Theke, fragt, ob der Barhocker noch frei ist. Als Antwort ein Chor aus tausend Männermündern: Ja, ja, kein Problem.

Schrecklich!

Der Ausflug

VORSCHAU



netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)

1

Ich will nur einen Ausflug machen. Einen richtig schönen Ausflug. Samstagmorgen ganz früh los und Samstagabend ganz spät zurück. Auch allein. Warum nicht? Mit dem Zug oder mit dem Bus. Vielleicht an die Costa Brava. Aber nicht nur baden. Es ist erst Anfang Juni. Man könnte auch etwas besichtigen, spazieren gehen und vielleicht ein Picknick machen. Hauptsache: raus aus der Stadt. 10

2

Am Donnerstagabend erzähle ich das meinen Freunden Carmen und Pablo. Sie haben mich zum Essen eingeladen. Die beiden hören interessiert zu, und dann fragt Pablo: 15

„Aber warum fahren wir denn nicht zusammen?“ 20

Er ist fast ein bisschen beleidigt, weil ich das nicht vorgeschlagen habe. Aber ich habe ja nicht gewusst, dass sie Zeit haben. Und Lust auf solche Ausflüge.

Natürlich ist das eine gute Idee. Mit Freunden ist ein Ausflug viel schöner. Außerdem will Pablo mit dem Auto fahren. Das ist bequemer, und wir können uns auch ein paar schöne Dörfer anschauen. Ich bin begeistert. 25

Sie haben kein Auto, aber sie haben Freunde mit Autos. Kein Problem, meint Pablo, er will das organisieren.

„Also Samstagmorgen ganz früh“, sage ich. 30

„Klar“, sagt Carmen, „elf Uhr, einverstanden?“

Na ja, elf Uhr ist für mich nicht früh, sondern ziemlich spät.

Elf Uhr ist Vormittag und nicht Morgen. Aber auf Spanisch gibt es da ja keinen Unterschied, nur „mañana“. Außerdem stehen die beiden die ganze Woche früh auf. 35

„Also gut, elf Uhr.“

Das Wunschhaus

VORSCHAU

Auf dem Garagenvorplatz daneben jagten sich ein Mädchen und ein Junge. Ich blieb stehen, irgendwie erleichtert, hier endlich lebendige Wesen zu sehen, die lachenden Kinder, die hübsche Frau.

Sie sah kurz auf. Ich hatte volles Verständnis, dass sie nicht grüßte. Warum sollte sie auch? Sie durfte ruhig misstrauisch sein, fand ich, ein fremder Mann auf der Straße, der in diesem Moment auch noch stehen geblieben war. 5

Was hatte ich hier zu suchen?

Ich wollte schon weitergehen. In diesem Moment klingelte ein Telefon im Innern des Hauses. Die Frau drehte sich um. Das Klingeln kam durch das geöffnete Küchenfenster. Ihr Blick folgte dem Schlauch, der irgendwo hinter dem Haus verschwand. Bis sie den Hahn abdrehte, würde es zu spät sein. Sie konnte den Schlauch auch nicht einfach hängen, der Wasserstrahl war zu stark. Sie schaute nach den Kindern, die waren aber gerade um die Ecke verschwunden. 10 15

Plötzlich sah sie zu mir herüber.

2

„Entschuldigen Sie, könnten Sie mir vielleicht einen Augenblick helfen?“ 20

Ich stupste mir den Zeigefinger auf die Brust. 25

„Meinen Sie mich?“, fragte ich vorsichtig.

„Ja, bitte, wenn Sie einen Moment hereinkommen und den Schlauch halten könnten. Das wäre furchtbar nett. Ich muss schnell ans Telefon.“

„Aber klar doch, selbstverständlich“, sagte ich. 30

Das Tor ging auf, zögernd betrat ich das fremde Reich.

„Danke“, sagte sie, drückte mir den Schlauch in die Hand und verschwand im Haus.

Ich wandte mich zu den Bäumen. Wenn ich den Schlauch schon in der Hand hielt, konnte ich auch gleich da weitermachen, wo sie aufgehört hatte. 35

Wörterklärungen

Blind Date

KAPITEL 1

S. 5	witzig	lustig, es bringt jemanden zum Lachen
	den Kopf schütteln	den Kopf von rechts nach links bewegen und so „nein“ ausdrücken
	das Blind Date, -s	man verabredet sich per Brief oder Telefon für ein Treffen mit jemandem, den man noch nie gesehen hat
	das Wunder, -	ungewöhnliche Erscheinung
	etwas in der Hand haben	etwas selbst entscheiden können
	jemanden anquatschen (<i>umgangssprachlich</i>)	jemanden ansprechen
	eher	vielmehr
	etwas zugeben	sagen, dass etwas so richtig ist
	peinlich	unangenehm
	die Requisiten (Pl.)	nötige Gegenstände für einen Film oder eine Theateraufführung

KAPITEL 2

S. 6	nüchtern	phantasielos, ohne Schmuck
	der Angeber, -	jemand, der sich wichtig tut
	das Code-Wort, -er	Schlüsselwort zur Erkennung
	viel versprechend	etwas hört sich gut an und macht Hoffnung
	das Drehbuch, -er	das Manuskript für einen Film
	klingen	sich so anhören wie
	etwas absagen	sagen, dass man zu einem Termin / einer Verabredung nicht kommt
	jemanden mustern	jemanden von oben bis unten anschauen
	glotzen	unbewegt, erstaunt gucken
	die Theke, -n	In einer Kneipe sind die Getränke hinter der Theke. Vor der Theke kann man auf Barhockern sitzen

Übungen

Blind Date

A Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Was sind „Frankfurter Allgemeine“ und „Süddeutsche“?

- a) Würstchen
- b) Zeitungen
- c) politische Parteien

B Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- a) Sarah hat früher schon einmal eine Kontaktanzeige geschrieben.
- b) Zuerst wollte Sarah die Verabredung gleich wieder absagen.
- c) In der Bar ist es so voll, dass sie den Mann, mit dem sie verabredete ist, nicht findet.
- d) Obwohl sie vor dem Blind Date Angst hatte, macht es ihr dann viel Spaß.
- e) Sarah ist traurig, weil sie den Mann, der die Kontaktanzeige aufgegeben hat, nicht kennen lernt.
- f) Der Zufall und zwei Zeitungen spielen in dieser Geschichte eine große Rolle.

C Kreuzen Sie das richtige Synonym an.

- | | | | |
|------------------|-----------------------------------|---------------------|---------------------------------------|
| | <input type="checkbox"/> spontan | | <input type="checkbox"/> merkwürdig |
| a) <i>witzig</i> | <input type="checkbox"/> lustig | c) <i>seltsam</i> | <input type="checkbox"/> faszinierend |
| | <input type="checkbox"/> klar | | <input type="checkbox"/> aufregend |
| | <input type="checkbox"/> kalt | | <input type="checkbox"/> modern |
| b) <i>blöd</i> | <input type="checkbox"/> spannend | d) <i>neugierig</i> | <input type="checkbox"/> interessiert |
| | <input type="checkbox"/> dumm | | <input type="checkbox"/> hungrig |

D Wie heißen die Adjektive zu folgenden Substantiven?

- a) die Normalität _____
- b) die Spannung _____
- c) die Langeweile _____
- d) die Enttäuschung _____
- e) das Interesse _____
- f) die Eleganz _____
- g) die Wirklichkeit _____
- h) die Neugier _____
- i) die Eile _____

E Pro und Contra Blind Date: Was finden Sie dazu im Text?

Pro

Contra

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

F Sammeln Sie Vorschläge, wie man interessante und sympathische Menschen kennen lernen kann.

G Wählen Sie eins der folgenden Themen, sammeln Sie Ideen, lassen Sie Ihre Phantasie spielen und schreiben Sie einen kleinen Text.

- a) Wie geht es mit Sarah und Klaus weiter?
- b) Wie wäre das Treffen mit dem „Kein-Problem-Gentleman“ verlaufen?
- c) Wie möchten Sie Ihren Traummann / Ihre Traumfrau kennen lernen?

Das Wunschhaus

KAPITEL 1–3

A Was ist richtig? Kreuzen Sie bitte an.

- a) Es ist schon fast dunkel, als der Erzähler seinen Spaziergang macht.
- b) Er kommt in ein elegantes Wohnviertel.
- c) Ihm gefällt die Vorstellung, hier zu wohnen.
- d) Er bleibt vor jedem Haus stehen.
- e) Vor einem Haus sieht er eine Frau, die mit ihren Kindern spielt.
- f) Als das Telefon klingelt, bittet ihn die Frau, kurz den Gartenschlauch zu halten.
- g) Die Kinder fragen ihn, wer er ist.
- h) Als er gerade gehen will, landet der Ball in der Regenrinne.
- i) Zusammen mit den Kindern holt der Erzähler den Ball wieder herunter.

B Was bedeuten folgende Ausdrücke? Kreuzen Sie bitte an.

- a) *frische Luft schnappen*
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> keine Luft bekommen | <input type="checkbox"/> ein bisschen spazieren gehen | <input type="checkbox"/> in die Luft gucken |
|--|---|---|
- b) *jemandem ins Wort fallen*
- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> jemandem antworten | <input type="checkbox"/> jemanden fragen | <input type="checkbox"/> jemanden unterbrechen |
|---|--|--|
- c) *keine Umstände machen*
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> keine Mühe machen | <input type="checkbox"/> keine Angst machen | <input type="checkbox"/> keinen Lärm machen |
|--|---|---|
- d) *nicht in Übung sein*
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> vom Training kommen | <input type="checkbox"/> untrainiert sein | <input type="checkbox"/> trainiert sein |
|--|---|---|

Lösungen

Blind Date

A richtig: b

B richtig: b, d, f
falsch: a, c, e

C a) = lustig
b) = dumm
c) = merkwürdig
d) = interessiert

D a) normal
b) spannend
c) langweilig
d) enttäuschend
e) interessant
f) elegant
g) wirklich
h) neugierig
i) eilig

E *Pro*
– heutzutage ganz normal
– seriöses Spiel
– man hat alles selbst in der Hand
– man sucht eine interessante Anzeige aus

Contra

– Blind Dates sind Quatsch
– ein Treffen kann auch langweilig sein
– das Ganze ist lächerlich und zwecklos

F *freie Lösung*

G *freie Lösung*

Der Ausflug

KAPITEL 1–3

A richtig: d, h, j
falsch: a, b, c, e, f, g, i

B Carmen + Pablo
Clara + Salvador
David + Gemma

C c

D a) = enthusiastisch
b) = gemütlich
c) = gelingen
d) = Ruhe

KAPITEL 4–6

A richtig: a, d, h, i
falsch: b, c, e, f, g, j

B a) = unbedingt
b) = anfangen
c) = nach vorn

C a) = ein neues Sofa
b) = das Auto
c) = Daniela und Luis
d) = viel Verkehr

KAPITEL 7–9

A richtig: a, d
falsch: b, c, e, f

B a) schrecklich
b) wach
c) viel
d) schnell

C c, b, d, f, e, a